

PEACE-G

Kreisen Sie die Antwortmöglichkeit ein, die am
besten beschreibt, wie Sie sich gerade fühlen:

	überhaupt nicht	kaum	etwas	sehr
1. Können Sie Ihre Krebsdiagnose akzeptieren?	1	2	3	4
2. Empfinden Sie Ihrer Meinung nach inneren Frieden und Harmonie?	1	2	3	4
3. Haben Sie Frieden mit Ihrer Erkrankung geschlossen?	1	2	3	4
4. Fühlen Sie sich derzeit geliebt?	1	2	3	4
5. Empfinden Sie innere Ruhe und Gelassenheit?	1	2	3	4
6. Belasten Sie Veränderungen Ihres äußeren Erscheinungsbildes?	1	2	3	4
7. Hindert Sie die Sorge über Ihre Erkrankung, unbeschwert durch den Tag zu kommen?	1	2	3	4
8. Empfinden Sie es unfair, jetzt an Krebs erkrankt zu sein?	1	2	3	4
9. Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Leben, so wie Sie es kennen, jetzt vorbei ist?	1	2	3	4
10. Sind Sie verärgert über Ihre Erkrankung?	1	2	3	4
11. Fühlen Sie sich von der Erkrankung in die Knie gezwungen?	1	2	3	4
12. Schämen Sie sich für Ihren derzeitigen Gesundheitszustand bzw. ist Ihnen dieser peinlich?	1	2	3	4

PEACE-G Auswertungshinweis

Die Items des PEACE-G erfassen Akzeptanz im Kontext einer Krebserkrankung und lassen sich in zwei Faktoren unterteilen.

Faktor *Friedvolle Akzeptanz*: Items 01-05

Faktor *Ringens mit der Erkrankung*: Items 06-12

Um den **Faktorwert** eines Tests auszurechnen, addiert man die einzelnen Items eines Faktors zusammen. Eine hohe Ausprägung auf dem Faktor *Friedvolle Akzeptanz* deutet darauf hin, dass Patient:innen die Krebsdiagnose eher akzeptieren können, eher ein Gefühl des inneren Friedens haben und eher glauben, dass sie geliebt werden. Je höher der Wert auf dem Faktor *Ringens mit der Erkrankung*, desto eher haben die Patient:innen Schwierigkeiten im Alltag, weil sie sich Sorgen um die Krankheit machen und das Gefühl haben, dass die Krankheit sie bezwingt.

Um den **Gesamtwert** der PEACE-G Skala zu ermitteln, kodiert man die negativ formulierten Items des Faktors *Ringens mit der Erkrankung* (Item 06-12) zunächst um, bevor man alle zwölf Items zu einem Skalenwert addiert. Ein höherer Skalenwert deutet eine ausgeprägtere Akzeptanz der Krebserkrankung an.